

»Ballerina hat das Ohr ständig am Markt«

Interview mit Heidrun Brinkmeyer, Geschäftsführung Marketing/Vertrieb Ballerina-Küchen

Rödinghausen-Ostkilver. Auf der ostwestfälischen A-30-Küchenmeile, der weltgrößten Küchenfachmesse für Profis aus Handel und Industrie, präsentierten im September wieder über 30 Unternehmen ihre Neuheiten und Trends. So auch Ballerina-Küchen in Rödinghausen-Ostkilver. Der mittelständische Küchenbauer gilt mittlerweile als Trendsetter in der Branche und verzeichnet in den ersten acht Monaten des Jahres ein zweistelliges Umsatzwachstum. Wir sprachen mit der Geschäftsführerin Marketing/Vertrieb und Mitgesellschafterin, Heidrun Brinkmeyer, über das »Erfolgsgeheimnis« von Ballerina.



Heidrun Brinkmeyer

Frau Brinkmeyer, während die Küchenmöbelbranche in diesem Jahr mit zwei Prozent Umsatzplus zufrieden wäre, ist Ballerina in den ersten acht Monaten zweistellig gewachsen. Worauf führen Sie das zurück?

Ballerina bedient ausschließlich den Küchenfachhandel und nicht die Massenvermarkter. Unsere Küchen zeichnen sich dadurch aus, dass sie von sehr hoher Qualität sind. Das Preis-/Leistungsverhältnis ist insbesondere für den Kunden, welcher für sein Geld echte Mehrwerte haben möchte, äußerst interessant. Hierdurch entstehen zahlreiche Weiterempfehlungen - Ballerina wird begehrenswerter - und damit erzielen wir höhere Umsätze.

Bereits zum dritten Mal hintereinander ist Ballerina mit dem Innovationspreis des deutschen Küchenfachhandels ausgezeichnet worden. Was macht Ballerina so innovativ?

Ballerina hat das Ohr ständig am Markt. Wir hören was unsere Händler und auch Küchennutzer wünschen. Wir arbeiten im Team bei der Analyse der Wünsche und lassen Ergebnisse von Trendforschungsinstituten einfließen. Wichtig bei allen Innovationen ist für uns der für den Kunden erkennbare überzeugende Mehrwert.

Mit Ihrer neuen Komfort-Küche tragen Sie der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung, dass die Bevölkerung immer

älter wird. Wie sieht das Konzept dieser Mehrgenerationen-Küche aus?

Der Grundgedanke für diese Mehrgenerationen-Küche ist im wahren Sinne das Wort »Komfort«. Diese Küche besticht durch ihre optimale Funktionalität in der einfachen Nutzung. Für einen jungen Menschen bietet sie Bequemlichkeit und für die ältere Generation echte Gebrauchsvorteile bei altersbedingten Einschränkungen. Alle Funktionen können auch im Sitzen ausgeführt werden.

Ballerina gilt in der Branche mittlerweile als Trendsetter. Wie gelingt es Ihnen, Jahr für Jahr dieser Vorreiterrolle gerecht zu werden?

Durch die heutige Schnelllebigkeit entstehen immer kurzlebige Trends, welche sich in verschiedenen Regionen und Ländern unterschiedlich ausbilden. Hier achten wir darauf, den jeweiligen Zeitgeschmack in Design und Funktion zu treffen.

Frau Brinkmeyer, vielen Dank für das Gespräch.

Ballerina-Küchen

Das von Heinz-Erwin Ellersiek 1978 gegründete Unternehmen fertigt jährlich 25.000 individuelle und qualitativ hochwertige Küchen mit dem Merkmal »Deutsche Wertarbeit« und gehört zu den Trendsettern unter den deutschen Küchenherstellern. Der Export ist weltweit international aufgestellt mit einer Quote von 52 % in 27 verschiedenen Ländern. In den vergangenen fünf Jahren wurde der Umsatz über 30 % gesteigert. Für die nächsten Jahre sind weitere Umsatzwachstum und der Aufbau von neuen zusätzlichen Exportländern geplant. Ballerina beschäftigt 250 Mitarbeiter und verfügt über einen der modernsten Maschinenparks für die Individualfertigung mit einer Größe von 30.000 qm.